



Kinderbehandlung ohne Heulen und Zähneklappern

Chadwick, B.L., Hosey, M. Th.: Kinderbehandlung in der Zahnarztpraxis – Ohne Heulen und Zähneklappern, Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, 1. Auflage, 2007, 126 Seiten, 77 Abbildungen, Preis: 48 Euro, ISBN 978-3-938947-34-0



Um eine Kinderbehandlung ohne Heulen und Zähneklappern zu erreichen, ist Wissen über

kindliche Entwicklung und Verhaltensweisen wichtig. So werden zu Beginn des Buches ausführlich und fundiert die wichtigen Phasen der kindlichen Entwicklung beschrieben und die Auswirkungen der Persönlichkeiten auf das Verhalten der kleinen Patienten erläutert. Verbale und nonverbale Kommunikation sowie die nötige Verhaltensführung durch Techniken des „Behaviour Managements“ – insbesondere das Training der Eltern, des gesamten Praxisteam und der Behandlungsplan sind anschaulich dargestellt (Kapitel 1-6). Sehr schön: Die Autorinnen geben nach jedem wichtigen Abschnitt eine Zusammenfassung und hilfreiche Tipps für den Praktiker. Im Weiteren beschreiben die Kapitel 7 bis 10 ausführlich die zahnärztliche Sedierungsbehandlung in Großbritannien – vor allem mit Lachgas. Andere sedierende Medikamente für Kinder, wie das bekannte Benzodiazepin Midazolam®, werden nur kurz erwähnt. In Großbritannien ist laut den Autorinnen Midazolam® für Kinder nicht zugelassen – in Deutschland jedoch schon, vgl. Gebrauchsinformation zu Midazolam®-ratio-pharm 15mg/3ml. Das letzte Kapitel beschreibt den Einsatz der Intubationsnarkose in der Kinderzahnheilkunde.

Prinzipiell muss betont werden, dass die Autorinnen von den zahnärztlichen Versorgungsmöglichkeiten im englischen Gesundheitssystem ausgehen und deshalb die Inhalte nur eingeschränkt auf die deutsche Situation übertragbar sind. Dafür finden sich im Anhang wichtige Beurteilungen der rechtlichen Situation in Deutschland und Hinweise auf bestehende Richtlinien.

Insgesamt ist dieses Buch allein wegen der psychologischen Ausführungen und praxisnahen Tipps eine empfehlenswerte Lektüre.

Dr. Clarissa Benz
Landshut

Ästhetische Restaurationen: CAD/CAM und Vollkeramik

Baltzer A., Kaufmann-Jinoian V., Kurbad A., Reichel K.: CAD/CAM und Vollkeramik, Ästhetische Restaurationen in der zahnärztlichen Praxis. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, 1. Auflage, November 2006, 360 Seiten, 800 Abbildungen, Preis: 178 Euro; ISBN 3876526892

CAD/CAM-Technologie verbunden mit vollkeramischen Werkstoffen erfreut sich, wie auf der diesjährigen IDS in Köln eindrucksvoll präsentiert wurde, großer Beliebtheit und wachsender Verbreitung. Ein kompetentes Team aus je zwei Zahnärzten und Zahntechnikern hat nun den Versuch gewagt, dieses Thema in einem Buch aufzuarbeiten. Durchaus ein schwieriges Unterfangen, da die Entwicklung rasant voranschreitet und immer die Gefahr besteht, durch das Medium Buch dem Tempo und der Aktualität nicht gerecht zu werden. Die Autoren umschiffen diese Klippe gekonnt, indem sie die Möglichkeiten des am längsten am Markt verfügbaren CAD/CAM-Systems Cerec bzw. inLab eindrucksvoll und sehr anschaulich aufzeigen und erklären. Dabei wird der Einsatz der CAD/CAM-Technologie sowohl für rein chairside-erstellte Restaurationen wie Inlays oder Veneers ebenso beschrieben wie für komplette Kieferrestaurationen – seien diese nun festsetzend oder herausnehmbar. Das Materialspektrum reicht von der reinen Glaskeramik, über die glasinfiltrierte Oxidkeramik bis hin zum Hochleistungsgerüstwerkstoff Zirkoniumdioxid. Ein besonderes Lob gebührt der hervorragenden didaktischen Aufbereitung, die nicht zuletzt von exzellenten Fotos unterstützt wird. Neben den rein praktischen Fallpräsentationen werden in den letzten drei Kapiteln die wissenschaftlichen Grundlagen erläutert und auch die Grenzen vollkeramischer Werkstoffe behandelt. Auch die digitale Farbbestimmung und die werkstoff- bzw. CAD/CAM-gerechten Präparation werden behandelt.

Insgesamt ein ausgezeichnetes Buch für Zahnärzte und Zahntechniker, Einsteiger und Profis der CAD/CAM-Technologie und für alle, die ein Nachschlagewerk zu diesem Thema haben möchten.

Dr. Florian Beuer
LMU München

